

**30 Jahre Mauerfall:** Stadt lädt am 8. November zu Filmvorführung und Zeitzeugenbericht ein

# „Schweigendes Klassenzimmer“ im Parktheater

**BENSHEIM.** Den 30. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer nimmt die Stadt Bensheim zum Anlass, am Vortag des Jubiläums zu einer Filmvorführung mit Zeitzeugenbericht einzuladen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Landes Hessen „30 Jahre gemeinsame Freiheit – 30 Jahre Mauerfall“ wird der Film „Das Schweigende Klassenzimmer“ im Bensheimer Parktheater vorgeführt.

Zeitzeuge Karsten Köhler berichtet anschließend aus erster Hand über die Ereignisse von damals.

In dem Film dreht sich alles um fünf Minuten Schweigen, die das Leben von 20 Schülern auf den Kopf gestellt haben: Es ist der Herbst 1956, als ein stilles Zeichen der Solidarität mit den ungarischen Freiheitskämpfern, die sich gegen die anrollenden sowjetischen Panzer gestellt haben, sämtliche Lebensentwürfe der

Schüler aus der Nähe von Berlin radikal veränderte.

## **Über Nacht die DDR verlassen**

In dem Klassenzimmer wurde am 29. Oktober 1956 Geschichte geschrieben. Karsten Köhler war damals der Klassensprecher. Er und 15 Mitschüler mussten über Nacht die DDR verlassen. Vier Schülerinnen wollten bei ihren Müttern im Osten bleiben.

Nach dem gefährlichen Schweigen ging für die geflohenen Schüler das Leben an einem Bensheimer Gymnasium – heute das AKG – weiter. Die wahre Geschichte wurde verfilmt, der Film feierte seine Premiere bei der Berlinale 2018.

Die Veranstaltung der Stadt Bensheim findet am Freitag, 8. November, um 19 Uhr im Parktheater statt. Der Eintritt ist frei. Karten gibt es bei der Bensheimer Tourist-Informati-

on (Hauptstraße 39), Tel. 06251/58263-14, E-Mail: touristinfo@bensheim.de.

Achtung: Die Tourist-Info befindet sich noch bis 21. September in der Alten Faktorei (Hauptstraße 39), ab 28. September ist das Büro dann in der Hauptstraße 53 zu finden (Untere Fußgängerzone, Telefon 06251 / 86961-01). In der Zwischenzeit ist die Erreichbarkeit per Mail sichergestellt.

ps